

## Sprechsaal.

### Betrug.

Am 22. Januar hat ein Unbekannter es verstanden, durch Vorlegung des nachfolgenden Briefes mir Bücher im Netto-Betrage von 27 M abzuschwindeln. Auch in Lübeck soll er mit Glück ähnliche Versuche gemacht haben. Er wird vermutlich weiter nach Plön, Neumünster, Kiel gewandert sein, um seine Schwindeleien fortzusetzen, und ich warne daher alle Kollegen, ähnlichen Schreiben mit ersonnener Unterschrift Glauben zu schenken.

Das mir übergebene, in das Geschäftslokal hastig hineingeworfene Schreiben lautet folgendermaßen:

„Berther Herr!

„Indem ich Ihnen den Ausschnitt aus einem Preisverzeichnis übermittle, und um baldige Zustellung der Geschichte des Krieges von 1870/71 bitte, ersuche ich Sie gleichzeitig, den Kutscher einige Bücher mitzugeben, die sich für einen Schüler eignen, der die Ober-Realschule besucht. Namentlich ein Hand-Vexilon und Handbücher zur Land- und Völkerrunde. Sollte irgend ein Werk von mir nicht behalten werden, so wird es unbeschädigt zurückgeschickt.“

•Bosau, d. 21. Januar 1897.

Achtungsvoll

Georg Schmidt,  
Getreide-Handlung.“

Ich bemerke hierzu, daß der Schwindler erst einige Stunden nach Abgabe des Briefes wiederkam, um die Bücher zu holen. Er ist untersehter Statur, hat einen ganz kurzen struppigen Vollbart und trug einen schwarzen Paletot mit aufgestülptem Kragen. Sollte er irgendwo auftauchen, so wäre seine sofortige Festnahme dringend zu wünschen, auch der Staatsanwaltschaft in Lübeck Mitteilung zu machen.

Eutin, den 2. Februar 1897.

W. Struve.

Nachschrift. — Durch sofortige Bekanntmachung des Betrugsfalles in einem hiesigen Blatte sind einige Bücher, die der Schwindler teils verlegt, teils verschenkt hatte, mir bereits wieder zu Händen gekommen. Weitere Nachforschungen haben ergeben, daß er die Nacht vom 22./23. Januar in einer hiesigen Herberge zugebracht und am 23. morgens mit dem ersten Zuge nach Kiel gefahren ist. Seine Papiere lauten auf den Namen Peter Friedrich Nordhorst, 22 1/2 Jahre, gebürtig aus Zübek in Schleswig. Er giebt an, früher 1 1/2 Jahre kolportiert und unlängst in Rendsburg als Goldschmied gearbeitet zu haben. Vermutlich hält er sich noch in Kiel auf.

Eutin, den 3. Februar 1897.

W. Struve.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bamberg, den 19. Januar 1897. Fr. Dumann'sche Buchdruckerei Jos. Göttling. Das Geschäft ist auf Erich Spandel übergegangen, der dasselbe unter der Firma: Verlag der „Bamberger Neueste Nachrichten“ Erich Spandel fortbetreibt.

Berlin, den 21. Januar 1897. J. G. Tschau's Verlag. Inhaber der Firma ist Gustav Tschau.

— den 23. Januar 1897. Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Hans Kraemer ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Das Vorstandsmitglied Martin Hildebrandt hat seinen Wohnsitz von Friedenau nach Schöneberg verlegt. Dr. Albert Osterrieth zu Berlin und Oskar Klaußmann zu Charlottenburg sind Vorstandsmitglieder geworden.

Bromberg, den 26. Januar 1897. W. Johne's Buchhandlung D. Schroeter. Das Geschäft ist auf Richard Mickisch zu Berlin übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortführt.

Charlottenburg, den 25. Januar 1897. A. Brendel Verlagsanstalt für Lehrmittel. Die Firma ist von Berlin nach Kolonie Brunwald (Bismarck-Allee 53) verlegt. Inhaber ist Adolph Reinhold Brendel zu Berlin. (Schillstraße 11.)

Grünberg, Schles., den 21. Januar 1897. Löbner & Co. Die Kollektivprokura des Ernst Leylum und Hugo Orienz ist gelöscht, dagegen die dem Hugo Orienz erteilte Prokura neu eingetragen.

StierundNeckel'scher Jahrgang.

Hamburg, den 25. Januar 1897. C. Boyßen Nach dem Ableben des Christian Philipp Heinrich Boyßen wird das Geschäft von dessen Witwe Fanny Johanna Caroline geb. Boeckelmann unter unveränderter Firma fortgesetzt. Dem Heinrich Boyßen ward Prokura erteilt.

— — Boyßen & Maasch. Nach dem Ableben des Christian Philipp Heinrich Boyßen wird das Geschäft von dessen Witwe Fanny Johanna Caroline geb. Boeckelmann in Gemeinschaft mit dem überlebenden Teilhaber Johann Friedrich Ernst Maasch unter unveränderter Firma fortgesetzt. Dem Heinrich Boyßen ward Prokura erteilt.

— — F. L. Mattig'sche Buchhandlung. Diese Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma zu Altona ist aufgehoben.

Kaiserslautern, den 25. Januar 1897. Aug. Gotthold's Verlag. Das Geschäft ist auf die Ehefrau des August Friedrich Wilhelm Gotthold namens Delene geb. Apffel übergegangen, welche dasselbe unter der Firma Aug. Gotthold's Verlagsbuchhandlung, vormals A. Gotthold weiterführt.

Karlsruhe, den 25. Januar 1897. C. Büchle. Inhaber der Firma ist Emil Büchle.

Kempen, den 25. Januar 1897. Deesen & Kaiser. Nach dem Tode des Gesellschafters Peter Josef Deesen führt Martin Josef Kaiser das Geschäft unter unveränderter Firma fort. Der Ehefrau des letzteren Anna Maria geb. Deesen ist Prokura erteilt.

Kempten, den 16. Januar 1897. Verlag des Pelikan Johann Künzle. Dem Geschäftsführer Jakob Luz wurde Prokura erteilt.

Kiel, den 19. Januar 1897. C. Marquardsen, Buchhandlung, Inhaber Carl Otto Georg Reimers. Das Geschäft ist auf Jürgen Dage in Kiel übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortführt.

Köln, den 5. Januar 1897. Vichtherz, Großmann & Cie. Johannes Vichtherz wurde zum Prokuristen bestellt.

Königs, den 16. Januar 1897. C. F. Wollsdorf's Buchh. (Wilhelm Dupont). Die Firma ist in Wilhelm Dupont verändert. Inhaber derselben ist Wilhelm Dupont.

Landeshut, den 27. Januar 1897. Paul Schulze's Buchhandlung. Inhaber der Firma ist Paul Schulze.

Leipzig, den 28. Januar 1897. G. J. Götsche'sche Verlagsbuchhandlung. Die Prokura des Carl August Friedrich Ferdinand Schröder ist erloschen.

Magdeburg, den 27. Januar 1897. Richard Kundmüller. Inhaber der Firma ist Richard Kundmüller.

Oeynhaus, den 18. Januar 1897. F. Effmann. Die Firma ist erloschen.

Sofia, den 23. Januar 1897. Internationale Buchhandlung Rudolf Dahn. Inhaber der Firma ist Rudolf Dahn.

Stuttgart, den 25. Januar 1897. Brügel & Pfister. Teilhaber der Handelsgesellschaft sind Theodor Brügel und August Pfister.

Wien, den 19. Januar 1897. Bermann & Altmann. Nach dem Ableben des David Bermann wird das Geschäft bezüglich dessen Anteils für Rechnung der Verlassenschaft von der Witwe Emma Bermann mit dem zweiten Gesellschafter Alfred Bermann fortgeführt. Die Firma wird von dem letzteren und auch von der Witwe Emma Bermann selbständig gezeichnet.

Wien, den 22. Januar 1897. Rubinstein & Rammel. Offene Gesellschafter sind Laura Rubinstein und Alois Rammel. Das Vertretungsrecht steht nur der Laura Rubinstein allein dazu.

Winterthur, den 23. Januar 1897. Albert Doster, Buch- u. Kunsthandlung, vormals Steiner'sche Buchhandlung. Die Firma veränderte sich in: Alb. Doster.